

Jugend-Handball: Hintergründe - Interviews - Stories



Tauschen, Sortieren, Kleben: E-Jugendliche des HandballTeam Norderstedt fröhen auf der Tribüne der Sammel-Leidenschaft privat



Los geht's: Svenja Eckert (1. Frauen) und Henning Luther (E -Jugend) neben ihren lebensgroßen Papp-Aufstellern beim Verkaufsstart privat

Auf Platz eins der Album-Charts

HandballTeam Norderstedt: Aus der Idee, mehrere hundert Mitglieder auf Stickern zu verewigen, entwickelte sich in Reihen der Spielgemeinschaft ein wahrer Hype

NORDERSTEDT Sammel-Mania beim HandballTeam Norderstedt. Die HTN-Mitglieder haben sich in einem eigenen Klebe-Album verewigt und sind zu Sticker-Stars geworden. Die Konterfeis der Spieler wurden zu heiß begehrten Tauschobjekten – von den Minis bis hoch zu den 1. Damen.

418 Bildchen passen ins HTN-Vereinsalbum: Vorstand Ulli Palm, Schiedsrichter Eli Gerasch, E-Spielerin Zoé Eliana Wulf, Trainerin Bettina Noack oder Hallensprecher Horst Sellmann – alle, die das HandballTeam Norderstedt aus- und groß machen, werden eingeklebt. Die Tütchen mit je fünf Stickern zu einem Euro gibt es an der Supermarkt-Kasse zu kaufen.

„Es war wochenlang das bestimmende Thema bei uns, ein richtiges Familienevent“, sagt Steffi Crysler, die vorher nie Sticker gesammelt hatte – und nun ein volles Album vermeldete. Sohn Samuel (9) spielt in der 2. E-Jugend und findet es „cool“, sein ganzes Team groß auf Sammelbildern zu sehen. „Das macht mich ein bisschen stolz“, sagt er grinsend.

Auch Familie Haase ist im Sammelieber. Papa Frank sieht den Wert des Klebens im Langfristigen. „Vielleicht liegt das Heft einige Jahre herum, bevor die Kids wieder reinschauen. ‚Guck, mit denen habe ich damals gespielt.‘ Das könnte ein Album für die Ewigkeit sein.“

Svenja Eckert lief zuletzt mit den 1. HTN-Frauen in der 3. Liga auf und schwärmt vom Kitt, den das Kleben bietet. „Man wird von allen angesprochen: ‚Hey, wollen wir tauschen?‘ Als Erwachsener kommst du kaum in Kontakt mit den Jüngeren. Das Album hat viel geöffnet.“

Jugendtrainerin Andrea Lamp stellt fest, dass die HTN-Familie enger zusammenrückt. „Die Sticker verbinden. Wir dachten, dass es nur etwas für die Kinder und Jugendlichen, aber die Großen sind da ebenfalls scharf drauf.“

Zwei Initiatorinnen

Verantwortlich für den Sammel-Hype sind zwei tief im Verein verwurzelte Frauen. Die Album-Idee kam von Nicol Dabic. Sie hilft bei Heimspielen im Hallen-Kiosk oder sitzt als Zeitnehmerin am Tisch, wenn die D1 von Tochter Jelly auf der Platte steht. Die Zweite im Bunde ist Annika Polert. Sie spielt in der 3. Liga am Kreis, hat bei den HGN-Minis (mehr zum Club siehe

untenstehenden Kasten) werfen gelernt und kennt das HandballTeam aus dem Effeff.

Der Vorstand gab grünes Licht, von null auf hundert ging es los. Herzstück eines jeden Albums sind die Bilder. Das Shooting begann Mitte Dezember. Die Foto-Box stand eineinhalb Wochen im Schulzentrum Süd, wo HTN trainiert. 400 Mitglieder mussten einzeln vor die Linse und brauchten Termine. „Logistisch knifflig, aber wir konnten die Deadline halten“, sagt Dabic.

Der Verkaufsstart im kooperierenden Supermarkt am 3. Februar sorgte für Furore. Annika Polert und Teamkollegin Karina Huber wurden als Kassiererinnen eingewiesen, um Alben und Tütchen zu scannen. „Der Kick-off war der Hammer“, sagt Svenja Eckert und strahlt. „Gefühlt sind alle Handball-Familien in den Markt geströmt.“

Am Tag vor dem Kick-off hatten Dabic und die Supermarkt-Crew 180 vergrößerte Spieler-Bilder an Girlanden im Markt aufgehängt.

Der Grundstock ging wenig später weg wie warme Wecken, dreimal wurde schon nachgedruckt.

PR mit Papp-Aufstellern

Svenja Eckert ist durch den Papp-Aufsteller zum Gesicht der Aktion geworden. Gemeinsam mit E-Jugend-Spieler Henning Luther (9) ließ sie sich für diesen PR-Gag ablichten. „Henning ist ein kleiner Fan von mir. Meine Team-Kameradin Anni Polert hat uns für das Foto verkuppelt.“

In die Vereinskasse gehen zwei Euro pro verkauftem Album. Die Klebebild-Einnahmen landen bei „Sticker-Stars“. Der Supermarkt profitiert als Sponsor von mehr Kunden im Markt und schultert alle Kosten: Foto-Box, Druck und Werbemittel. „Geld zu generieren, stand nicht im Fokus“, sagt Nicol Dabic. „Es ging uns darum, die Kommunikation anzukurbeln.“

Was nur vereinsintern gedacht war, könnte auch nach außen wirken. „Die Heim-EM hat uns spürbaren Zulauf gebracht“, sagt Jugendtrainerin Andrea Lamp. „Ob das Album einen ähnlichen Effekt hat, wird sich zeigen.“

Annika Polert ist selig: „Ich bin in der ‚Hölle Süd‘ groß geworden. Die Gemeinschaft erhält gerade einen Boost. Das Gefühl aus meiner Kindheit wird auf die nächste Generation übertragen, das ist für mich total wertvoll.“ **TIMO REINKE**

DER CLUB

Das HandballTeam Norderstedt ist eine Spielgemeinschaft der Vereine HG Norderstedt und Norderstedter SV. Das HTN zählt zu den größten Handballvereinen Norddeutschlands. Die Mitgliederzahl liegt aktuell bei 600 und steigt. Von den Minis bis hoch zu den Senioren ist jede Altersstufe vertreten. Die 1. Damen kämpfte zuletzt in Staffel Nord-Ost der 3. Liga um Punkte.